Verlängerter Call bis 24. Mai 2013!

Inspiriert von den eingereichten Calls haben wir folgende Themenbereiche aufgemacht und bitten Sie/ Euch, hierzu Beiträge bis Freitag, den 24. Mai 2013 zu schicken:

- **Körperpolitiken**
- **Care Arbeit + Reproduktion**
- **Wissensproduktion**
- **Kritische Soziale Arbeit**
- **Räume + Positionierungen**

Werkstatt **Mosaik Zukunft** am Fr. 10. u. Sa. 11. Januar 2014 in Hamburg

Leidenschaftliche Fragen – intersektionale Analysen – queer-feministische Perspektiven Liebe Mitstreiter*innen, die Gemeinsame Kommission für Gender & Diversity der Hamburger Hochschulen möchte Euch einladen: Mischt Euch gemeinsam mit uns ein, sichtbarer zu werden mit Kritik, Gedanken, Wünschen und Entwürfen. Die Lebensbedingungen vieler Menschen in der BRD, in Europa und weltweit verschlechtern sich stetig. Führende Politiker*innen setzen alles daran, Banken zu retten und die Kapitalakkumulation aufrecht zu erhalten. Unter fortschreitender Legitimierung neoliberaler „Zwänge“ können viele Menschen auch aufgrund vielfältig verschränkter Diskriminierungen ihr Leben nicht selbstbestimmt leben und gestalten.

Wir sind es leid, an Hochschulen zu arbeiten, die sich zunehmend als marktwirtschaftliche Unternehmen begreifen statt vielfältige Lernmöglichkeiten z. B. für Studierende zu eröffnen, die sie ermutigen und befähigen, sich kritisch in ihren Wissenschaftsgebieten einzubringen durch Sensibilisierungen für Nachhaltigkeit, Aufdecken von kapitalorientierten Verwertungsinteressen und von Diskriminierungs-
formen jeglicher Art aufgrund z. B. von Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnie, Klasse, Herkunft, Behinderungen, Alter…
Wir wollen auch anknüpfen an das vielfältige kritische Wissenschaftspotenzial der letzten Jahrzehnte wie z. B. Feministische Wissenschafts- und Gesellschaftskritik oder auch Kapitalismus- und Materialismuskritik und nachschauen, was davon heute immer noch „neu gedacht“ und nachhaltig umsetzungsfähig ist für anstehende Gesellschafts- und Strukturveränderungen. Wir wollen mit Euren/Ihren Beiträgen gemeinsam gesellschaftlich wieder sichtbarer und wirksamer werden.
Ein Schritt dazu ist eine bunte, in die Zukunft gewandte Werkstatt im Januar 2014. Dazu brauchen wir Deine und Ihre Mithilfe und Mitarbeit.
Wir suchen Studierende, Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen, Künstler*innen, die in der Werkstatt **Mosaik Zukunft** mit einem eigenen Statement diejenigen Fragen zur Gestaltung von Zukunft einbringen, die sie vom „ganzen Herzen“ her beschäftigen, für die sie sich begeistern, seien es Alltags- und Umsetzungsfragen, wissenschafts-kritische „Schubladenfragen“, „randständige“ Themen im eigenen Wissensgebiet; wir möchten es bewusst offen lassen.
In der Darstellung der Statements stellen wir uns die Form eines Dreiklangs vor: 1. Erläuterung der leidenschaftlichen Frage oder des Problems, 2. Erklärungen und Hintergründe zu diesen Fragen/ Problemen oder Analyse der Hintergründe mit intersektionalen Bezug auf soziale Ungleichheiten, 3. Perspektiven, Ziele, Umsetzungsschritte, die sich daraus ergeben. Die Thematik soll bewusst offen sein, damit eine Werkstatt entstehen kann, in der die Fragen der einzelnen Teilnehmenden im Fokus stehen. Für die Werkstatt stellen wir uns eine **Mosaik-Planung** vor, wo Eure und Ihre Statements abwechselnd mit Podiumsdiskussionen und anderen Austauschformen einen Platz finden, vielleicht auch in einem virtuellen, vernetzten Salon.

Wir bitten Euch/Sie als ersten Schritt uns Ihre/Eure leidenschaftliche Frage/Statement in Kurzform auf einer Seite mit ca. +/- 2.500 Zeichen bis 24. Mai 2013 zuzusenden. Nach Sichtung Anfang Juli 2013 werden wir Nachricht geben, ob und wie wir Euren/Ihren Beitrag berücksichtigen können.
Referent*innenhonorare und Reisekosten können mit einer Pauschale von ca. 200 - 300 € übernommen werden.

Bitte senden an: dagmar.filter@uni-hamburg .de
Gemeinsame Kommission Gender & Diversity an Hamburger Hochschulen
Koordination: Zentrum GenderWissen Hamburg, Monetastraße 4, 20146 Hamburg, www.zentrum-genderwissen.de

Zentrum GenderWissen